

Der lyrische Bariton Zachary Wilson ist bekannt für seine warme, virile Stimme und seine beeindruckende Bühnenpräsenz sowie für seine große Vielseitigkeit als Darsteller und Sänger. Zu seinen jüngsten Engagements zählen Händels *Flavio, re de' Longobardi* im Concertgebouw und in der Philharmonie Köln gemeinsam mit Concerto Köln; *Doktor Faust* am Teatro del Maggio Musicale in Florenz unter der Leitung von Cornelius Meister; Orpheus in *Orphée aux enfers* am Theater Dortmund; die Titelrolle in *Don Giovanni* sowie Valentin in *Faust* an den Wuppertaler Bühnen.

Zachary Wilson ist unter anderem am Teatro del Maggio Musicale in Florenz, an der Staatsoper Unter den Linden, am Nationaltheater Mannheim, beim Händelfestival in Halle, am Theater Dortmund, am Staatstheater Darmstadt und an den Wuppertaler Bühnen aufgetreten. Zudem war er in zahlreichen Konzertsälen zu hören, darunter im Concertgebouw und in der Kölner Philharmonie.

Zu Zacharys kommenden Auftritten zählen die Titelrolle in *Il barbiere di Siviglia* an den Wuppertaler Bühnen sowie sein Debüt im Konzerthaus Dortmund mit Dan Forrests *Creation*.

Zachary begann seine Karriere mit dem Theater und Orchester Heidelberg, wo er viele Rollen interpretierte wie Guglielmo in Mozarts *Così fan tutte*, Peter Besenbinder in Humperdincks *Hänsel und Gretel*, Schaunard in Puccinis *La Bohème*, Masetto in Mozarts *Don Giovanni* sowie Baron Douphol in Verdis *La Traviata* unter der Leitung des international anerkannten Dirigenten Lahav Shani. Außerdem sang er in Porporas *Mitridate* beim renommierten Barockfestival „Winter in Schwetzingen“. In dieser Zeit gab er zudem sein Debüt am Nationaltheater Mannheim als Romeo in *Romeo und Zeliha*. Im Sommer 2018 war Zachary als Marcello in Puccinis *La Bohème* beim Opernfestival Gut Immling zu hören. Kurz darauf debütierte er am Theater Dortmund.

Während seiner Zeit in Heidelberg entdeckte Zachary Wilson seine Leidenschaft für moderne Musik. Er wirkte am zeitgenössischen Kammeropernabend *In Meiner Nacht* mit, in dem er die Hauptrolle in Christian Josts *Death Knocks* sang. Zudem war er am Theater Heidelberg in der Uraufführung von Johannes Kalitzkes neuer Oper *Pym* als Bassist im anspruchsvollen solistischen Vokalquartett zu hören.

Abseits der Opernbühne trat Mr. Wilson als Solist in zahlreichen renommierten Konzertsälen auf – zuletzt in der Philharmonie in Köln mit Concerto Köln, wo er Werke wie das *Weihnachtsoratorium* von J. S. Bach, das *Magnificat* in D-Dur von C. P. E. Bach sowie die *Vespro di Natale* von Claudio Monteverdi sang.